

Minister legte Hand an: Weihnachtsbaumsaison eröffnet



Käufer von Weihnachtsbäumen brauchen kein schlechtes Gewissen zu haben. Denn Bäume aus Norddeutschland sind nachhaltig, helfen das Klima zu schützen, haben eine sehr gute Umweltbilanz und werden eigens für den Weihnachtsverkauf angebaut. Dies betonte Niedersachsens Landwirtschaftsminister Hans-Heinrich Ehlen gestern bei der offiziellen Saisonöffnung des Verbandes der norddeutschen Weihnachtsbaumerzeuger auf dem Hof Driehaus in Ostercappeln-Schwagstorf. An-

schließend legte der Minister auf der Plantage von Rolf Droste in Belm-Vehrte selbst Hand an und läutete die Weihnachtsbaumsaison sägenderweise ein. Die Nordmanntanne als beliebtester Weihnachtsbaum der Deutschen wird in diesem Jahr teurer. Mit 16 bis 20 Euro pro Meter kostete sie im Schnitt 15 Prozent mehr als im vergangenen Jahr, sagte Bernd Oelkers, Vorsitzender des Verbandes der Weihnachtsbaumerzeuger. Die Nachfrage nach Nordmanntannen sei in den vergangenen Jahren stark gestie-

gen. Gleichzeitig schrumpfte das Angebot aufgrund von Frostschäden und dem Ausstieg vieler Landwirte aus dem Weihnachtsbaumgeschäft. Dies verursache den Preisanstieg, sagte Oelkers. Der Vorsitzende wies aber auch darauf hin, dass die Preise für Blaufichten und andere Baumarten mit unter zehn Euro pro Meter konstant blieben: „Jeder bekommt in diesem Jahr einen Baum.“ In Niedersachsen wachsen auf rund 3500 Hektar Nordmanntannen und Blaufichten.
asFoto:UweLewandowski